

Kolonial-Bücher im Vordergrund!

Jetzt erscheint im 40. Tausend:

Kämpfe im Busch

Erlebnisse in Deutsch-Südwest-Afrika 1915 bis 1919
23 Bilder, 1 Karte. Ganzleinen 2 M 85, kartoniert 2 M.

Ralfs Buch gehört seit seinem Erscheinen zu den wichtigsten Büchern, die von den letzten Jahren in unseren afrikanischen Kolonien vor dem Beginn der englischen Mandats Herrschaft berichten. Es wird immer ein stolzes Zeugnis deutschen Kolonialwillens, immer auch ein anfeuerndes Bekenntnis bleiben, das vor allem die Jugend begeistert.

Buntes Erleben in drei Erdteilen

Erinnerungen eines alten Afrikaners
Etwa 30 Bilder. Ganzleinen 3 M 80, broschiert 2 M 80.
Dieses interessante Buch von Paul Graetz ist am 24. November erschienen. Ein Mann hat es geschrieben, der viele Jahre koloniale Praxis miterlebte, der in Ostafrika Straßen baute und Eingeborene beaufsichtigte, der Afrika zum erstenmal im Auto und im Motorboot durchquerte, der gleich nach dem Kriege wieder hinauszog in die geliebte weite Welt. Seite für Seite drängen, ja überstürzen sich in diesem Buche die Erlebnisse und abenteuerlichen Geschehnisse.

Der Kampf um Deutsch-Samoa

Lebens-Erinnerungen eines Hamburger Kaufmanns
20 Bildseiten, 2 Karten. Ganzleinen 6 M 80, broschiert 5 M 50.

Dieses Buch des Hamburgers Otto Riedel, das im Frühjahr 1938 erschien, ist besonders bemerkenswert, weil es wenig bekannte Kapitel aus der Geschichte der Südsee-Kolonien schildert, aber auch deshalb, weil hier sichtbar wird, was Übersee-Kaufleute für die Weltgeltung Deutschlands taten.

Auf Vorposten für Deutschland

28 Bildtafeln, 4 Karten. Ganzleinen 2 M 85, kartoniert 2 M.

Überall dorthin, wo deutsche Männer während des Weltkrieges in den Kolonien kämpften und litten, führt uns dieses Buch von Walter von Schoen. Es zeigt ein umfassendes Bild unserer Kolonien in den Jahren des großen Krieges.

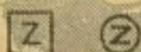
Wiete will nach Afrika

Wiete erlebt Afrika

Mit je etwa 16 Bildseiten

Ganzleinen je 2 M 85, kartoniert je 2 M.

Diese beiden Kolonial-Bücher von Else Steup sind heute weiten Kreisen bekannt, besonders natürlich unseren jungen Mädchen, die sich für koloniale Probleme interessieren.



DEUTSCHER VERLAG BERLIN